

Vorwort	15	Jsbruck ich muß dich lassen (1539)	33
WESSOBRUNNER GEBET (um 790)	17	Wje schön blūt vns der meyen (1549)	34
ANONYM (12. Jh.) Dû bist mîn, ich bin dîn	18	MARTIN LUTHER (1483–1546) Der Psalm De profundis	35
DER VON KÜRENBERG (Mitte 12. Jh.) Ich zôch mir einen valken	18	Der XLVI. Psalm. Deus noster refugium et virtus	36
HEINRICH VON MORUN- GEN (um 1150–1222) Dwê, – sol aber mir iemer mê	19	ULRICH VON HUTTEN (1488–1523) Ain new lied herr Ulrichs von Hutten	37
WOLFRAM VON ESCHEN- BACH (um 1170 – um 1220) Mîne klâwen	20	JACOB REGNART (um 1540–1599) Venus du vnd dein Kind	39
WALTHER VON DER VOGELWEIDE (um 1170 – um 1230) Under der linden Ihr sult sprechen willekomen Ich saz ûf eime steine	22 24 25	FRIEDRICH SPEE (1591–1635) Travvr-Gesang von der noth Christi am Oelberg in dem Garten	40
Aus: CARMINA BURANA (1. Hälfte 13. Jh.) O Fortuna In taberna quando sumus	26 29	MARTIN OPITZ (1597–1639) Ach liebste laß vns eilen Ich empfinde fast ein Grawen	42 43
ANONYME LIEDER DES 16. JAHRHUNDERTS Graßliedlin (1. Str. 1535 / 2. Str. 1544)	32	FRIEDRICH VON LOGAU (1604–1655) Krieg vnd Friede Glauben Ein vnruhig Gemûte Gerechtigkeit	44 44 45 45

Die Gelegenheit	45	JOHANN KLAJ	
Frage	45	(1616–1656)	
SIMON DACH		Hellglänzendes Silber	63
(1605–1659)		ANGELUS SILESIUS (JOHAN-	
Horto recreamur amoeno	46	NES SCHEFFLER)	
Perstet amicitiae semper		(1624–1677)	
venerabile Faedus!	47	Man weiß nicht was man	
AUS DEM KÖNIGSBERGER		ist	64
DICHTERKREIS		Ohne warumb	64
Annchen von Tharau	49	Zufall und Wesen	64
(entst. 1637, gedr. 1642)		Jetzt mustu blühen	64
DANIEL VON CZEPKO		Miß dir doch ja nichts zu	64
(1605–1660)		Dreyerley Schlaff	64
Spiele wohl! Das Leben ein		ANONYM	
Schauspiel	50	(Anfang 18. Jh.)	
PAUL GERHARDT		Willst du dein Herz mir	
(1607–1676)		schenken	65
Sommer-Gesang	51	BARTHOLD HEINRICH	
An das Angesicht des		BROCKES (1680–1747)	
Herrn JEsu	55	Das Blümlein	
PAUL FLEMING		Vergißmeinnicht	66
(1609–1640)		Ephemeris	67
An Sich	58	JOHANN CHRISTIAN	
Herrn Pauli Flemingi der		GÜNTHER (1695–1723)	
Med. Doct. Grabschrift	59	Abschied von seiner	
ANDREAS GRYPHIUS		ungetreuen Liebsten	68
(1616–1664)		FRIEDRICH VON HAGE-	
Abend	60	DORN (1708–1754)	
Thränen des Vaterlandes	60	An eine Schläferin	70
Menschliches Elende	61	CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT	
CHRISTIAN HOFMANN		GELLERT (1715–1769)	
VON HOFMANNS-		Der Schatz	70
WALDAU (1616–1679)		EWALD CHRISTIAN VON	
Vergänglichkeit der		KLEIST (1715–1759)	
schönheit	62	Geburtslied	72
Die Welt	62		

FRIEDRICH GOTTLIEB KLOPSTOCK (1724–1803)		JOHANN GAUDENZ VON SALIS-SEEWIS (1762–1834)	
Der Zürchersee	75	Lied zu singen bei einer	
Die frühen Gräber	77	Wasserfahrt	92
GOTTHOLD EPHRAIM LESSING (1729–1781)		JAKOB MICHAEL REIN- HOLD LENZ (1751–1792)	
Auf den Tod eines Affen	78	An die Sonne	93
Auf Lucinden	78		
Die große Welt	78	JOHANN WOLFGANG GOETHE (1749–1832)	
GOTTLIEB CONRAD PFEFFEL (1736–1809)		Willkommen und	
ost	79	Abschied	93
CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART (1739–1791)		Ganymed	95
Die Fürstengruft	79	Prometheus	96
MATTHIAS CLAUDIUS (1740–1815)		Auf dem See	98
Der Mensch	83	An den Mond	98
Abendlied	84	Der Fischer	100
Kriegslied	85	Erbkönig	101
Der Tod	86	Der Zauberlehrling	102
Die Liebe	86	Grenzen der Menschheit	105
GOTTFRIED AUGUST BÜRGER (1747–1794)		Mignon	106
An die Menschengesichter	87	Wandrer's Nachtlid	107
UDWIG CHRISTOPH HEIN- RICH HÖLTY (1748–1776)		Gefunden	107
Der alte Landmann an seinen Sohn	88	Selige Sehnsucht	108
hr Freunde hängst, wann ich gestorben bin	90	Urworte. Orphisch	109
FRIEDRICH LEOPOLD GRAF ZU STOLBERG (1750–1819)		Um Mitternacht	111
Lied auf dem Wasser zu singen, für meine Agnes	91	Der Bräutigam	111
		Vermächtnis	112
		FRIEDRICH SCHILLER (1759–1805)	
		Das verschleierte Bild zu	
		Sais	113
		Der Schlüssel	116
		Sprache	116
		Freund und Feind	116
		Das Höchste	117
		Würde des Menschen	117
		Der Genius mit der umgekehrten Fackel	117
		Die Bürgschaft	117

Das Lied von der Glocke	122	ADELBERT VON CHAMISSE	
Nänie	134	(1781–1838)	
		Tragische Geschichte	157
FRIEDRICH HÖLDERLIN		JUSTINUS KERNER	
(1770–1843)		(1786–1862)	
An die Parzen	135	Der Wanderer in der	
Die Völker schwiegen,		Sägmühle	158
schlummerten . . .	136		
Buonaparte	137	LUDWIG UHLAND	
Sokrates und Alcibiades	137	(1787–1862)	
Hyperions Schicksalslied	138	Der gute Kamerad	159
Heidelberg	139	Fräuleins Wache	160
Brot und Wein	140	Heimkehr	161
Hälfte des Lebens	146		
NOVALIS (FRIEDRICH VON		JOSEPH VON EICHEN-	
HARDENBERG)		DORFF (1788–1857)	
(1772–1801)		Frische Fahrt	161
Hymnen an die Nacht. 2	146	Sehnsucht	162
Wenn nicht mehr Zahlen		Die Heimat	163
und Figuren	147	Mondnacht	163
		Der alte Garten	164
LUDWIG TIECK			
(1773–1853)		FRIEDRICH RÜCKERT	
Melankolie	148	(1788–1866)	
Wunder der Liebe	149	Chidher	165
		Amara, bittere, was du tust,	
HEINRICH VON KLEIST		ist bitter	166
(1777–1811)		Du bist die Ruh	167
Katharina von Frankreich	151		
		FRANZ GRILLPARZER	
CLEMENS BRENTANO		(1791–1872)	
(1778–1842)		Der Halbmond glänzet am	
Zu Bacharach am Rheine	151	Himmel	168
Der Spinnerin Nachtlied	155	Cherubin	169
Über eine Skizze.		Entsagung	170
Verzweiflung an der			
Liebe in der Liebe	156	WILHELM MÜLLER	
Wenn der lahme Weber		(1794–1827)	
träumt, er webe	157	Der Lindenbaum	171

AUGUST VON PLATEN (1796–1835)		EDUARD MÖRIKE (1804–1875)	
Tristan	172	An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang	202
Es liegt an eines Menschen Schmerz	172	Gesang Weylas	203
Wer wußte je das Leben recht zu fassen	173	Auf eine Lampe	204
Das Grab am Busento	174	Septembermorgen	204
		Verborgenheit	204
		Denk es, o Seele!	205
		Um Mitternacht	206
HEINRICH HEINE (1797–1856)		FERDINAND FREILIGRATH (1810–1876)	
Belsazar	175	Von unten auf!	206
Die Welt ist dumm, die Welt ist blind	177		
Sie saßen und tranken am Teetisch	177	GEORG HERWEGH (1817–1875)	
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	178	Bundeslied für den Allgemeinen deutschen Arbeiterverein	210
Mein Herz, mein Herz ist traurig	179		
Seegespenst	180	FRIEDRICH HEBBEL (1813–1863)	
Doña Clara	182	Sommerbild	212
Doktrin	185	Herbstbild	212
Nachtgedanken	185	Nachtlied	213
Deutschland. Ein Wintermärchen. Caput I	187	Sie sehn sich nicht wieder	213
		Requiem	214
ANNETTE VON DROSTE- HÜLSHOFF (1797–1848)		THEODOR STORM (1817–1888)	
Am Turme	189	Abends	215
Die Mergelgrube	191	Hyazinthen	215
Vorgeschichte (Second sight)	195	Oktoberlied	216
Im Grase	199	Für meine Söhne	217
		Frauen-Ritornelle	218
NIKOLAUS LENAU (1802–1850)		GOTTFRIED KELLER (1819–1890)	
Aus: Waldlieder. Wie Merlin	200	Aus dem Leben. I	219

THEODOR FONTANE (1819–1898)		RICARDA HUCH (1864–1947)	
Archibald Douglas	220	Uralter Worte kundig	
Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland	223	kommt die Nacht	240
Würd' es mir fehlen, würd' ich's vermissen?	224	RICHARD BEER-HOFMANN (1866–1945)	
GEORG WEERTH (1822–1856)		Schlaflied für Mirjam	240
Die hundert Bergleute	225	ELSE LASKER-SCHÜLER (1869–1945)	
CONRAD FERDINAND MEYER (1825–1898)		Ein alter Tibetteppich	241
Fülle	226	Gebet	242
Erntegewitter	226	STEFAN GEORGE (1868–1933)	
Auf dem Canal grande	227	Mein garten bedarf nicht	
Der Marmorknabe	227	luft und nicht wärme	243
Im Spätboot	228	Der Herr der Insel	244
Der römische Brunnen	229	Komm in den totgesagten	
Die Füße im Feuer	229	park und schau	245
Schillers Bestattung	231	Es lacht in dem steigenden	
FRIEDRICH NIETZSCHE (1844–1900)		jahr dir	245
An der Brücke stand	232	Der Mensch und der Drud	246
Vereinsamt	232	ALFRED MOMBERT (1872–1942)	
O Mensch! Gib acht!	233	Gott ist vom Schöpferstuhl	
DETLEV VON LILIENCRON (1844–1909)		gefallen	249
Festnacht und Frühgang	234	Bevor ich diesen	
RICHARD DEHMEL (1863–1920)		Inselstrand verließ	249
Entbietung	237	HUGO VON HOFMANN- THAL (1874–1929)	
ARNO HOLZ (1863–1929)		Vorfrühling	250
Im Hause, wo die bunten		Reiselied	251
Ampeln brennen	238	Terzinen. Über	
Sieben Septillionen Jahre	239	Vergänglichkeit. I	252
		Manche freilich . . .	253
		RAINER MARIA RILKE (1875–1926)	
		Römische Fontäne	254
		Das Karussell	255

Archaischer Torso Apollos	256	JOHANNES R. BECHER	
Duineser Elegien. Die erste		(1891–1958)	
Elegie	256	Der Dichter meidet	
Die Sonette an Orpheus.		strahlende Akkorde	275
XIX	259		
Rose, oh reiner		AUGUST STRAMM	
Widerspruch, Lust	260	(1874–1915)	
		Untreu	276
THEODOR DÄUBLER		Patrouille	276
(1876–1934)			
Die Nacht ist eine Mohrin,		GOTTFRIED BENN	
eine Heidin!	260	(1886–1956)	
		Kleine Aster	277
HERMANN HESSE		Mann und Frau geht durch	
(1877–1962)		die Krebsbaracke	277
Stufen	263	D-Zug	278
		Gesänge. I	279
ERNST STADLER		Dennoch die Schwerter	
(1883–1914)		halten	280
Der Spruch	264	Astern	281
Fahrt über die Kölner		Chopin	281
Rheinbrücke bei Nacht	265	Reisen	283
		Nur zwei Dinge	284
OSKAR LOERKE (1884–1941)		Menschen getroffen	284
Strom	266		
		MAX HERRMANN-NEISSE	
GEORG TRAKL (1887–1914)		(1886–1941)	
Menschheit	267	Ein deutscher Dichter bin	
De profundis	267	ich einst gewesen	285
Abendland	268		
		YVAN GOLL (1891–1950)	
GEORG HEYM (1887–1912)		In uralten Seen	286
Der Gott der Stadt	270	Vater	286
Berlin I	271		
Deine Wimpern, die langen	272	GERTRUD KOLMAR	
		(1894–1943)	
JAKOB VAN HODDIS		Verwandlungen	287
(1887–1942)			
Weltende	274	THEODOR KRAMER	
		(1897–1958)	
ALFRED LICHTENSTEIN		Die Wahrheit ist, man hat	
(1889–1914)		mir nichts getan	288
Die Dämmerung	274		

BERTOLT BRECHT (1898–1956)		PETER HUCHEL (1903–1981)	
Entdeckung an einer jungen Frau	288	Havelnacht	311
Von der Freundlichkeit der Welt	289	Der Garten des Theo- phrast	312
Erinnerung an die Marie A.	290	GÜNTER EICH (1907–1972)	
Vom armen B. B.	291	Aurora	313
Fragen eines lesenden Arbeiters	293	Inventur	314
Legende von der Entstehung des Buches		Latrine	315
Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration	294	Ende eines Sommers	315
An die Nachgeborenen	297	Wacht auf, denn eure Träume sind schlecht!	316
Die Maske des Bösen	299	ALBRECHT GOES (1908–2000)	
Der Radwechsel	300	Olévano, Blick auf Latium	318
Böser Morgen	300	KARL KROLOW (1915–1999)	
ERICH KÄSTNER (1899–1974)		Worte	319
Jahrgang 1899	301	JOHANNES BOBROWSKI (1917–1965)	
Der Handstand auf der Loreley	302	Dorfmusik	320
Moral	303	PAUL CELAN (1920–1970)	
WILHELM LEHMANN (1882–1968)		Die Krüge	321
Fahrt über den Plöner See	304	Todesfuge	321
In Solothurn	305	Sprachgitter	323
GEORG BRITTING (1891–1964)		ERICH FRIED (1921–1988)	
Was hat, Achill ...	306	Was ist es	324
Die Trommel dröhnt	307	EUGEN GOMRINGER (*1925)	
MARIE LUISE KASCHNITZ (1901–1974)		schweigen	325
Die Kinder dieser Welt	308	3 variationen zu »kein fehler im system«	325
Hiroshima	310		
Nicht gesagt	310		

ERNST JANDL (1925–2000)		NICOLAS BORN (1937–1979)	
schtzngrmm	327	Da hat er gelernt was Krieg	
vater komm erzähl vom		ist sagt er	343
krieg	328		
sommerlied	328	URSULA KRECHEL (* 1947)	
		Meine Mutter	347
FRIEDERIKE MAYRÖCKER (* 1924)		VOLKER BRAUN (* 1939)	
Was brauchst du	328	Das Eigentum	348
INGEBORG BACHMANN (1926–1973)		RAINER MALKOWSKI (1939–2003)	
Mein Vogel	329	Schöne seltene Weide	349
An die Sonne	330	Für mich	349
Böhmen liegt am Meer	332		
GÜNTER GRASS (* 1927)		ROLF DIETER BRINK- MANN (1940–1975)	
Kinderlied	333	Einen jener klassischen	350
HANS MAGNUS ENZENS- BERGER (* 1929)		ULLA HAHN (* 1946)	
Utopia	334	Der Himmel	351
Bildzeitung	335	Danklied	351
GÜNTER KUNERT (* 1929)		DURS GRÜNBEIN (* 1962)	
Ich bringe eine Botschaft	336	Gedicht über Dresden	352
		In utero 1	353
WULF KIRSTEN (* 1934)			
wüstgefallener jüdischer friedhof in Mähren	339	Quellenverzeichnis	354
SARAH KIRSCH (* 1935)		Autorenverzeichnis	367
Schöner See Wasseraug	340		
KARL MICKEL (1935–2000)		Verzeichnis der Über- schriften und Anfänge	369
Der See	341		
ROBERT GERNHARDT (* 1937)			
Bekenntnis	342		
Roma aeterna	342		